

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa Nr. 180 • September 2026

Wettbewerbsfähigkeit stärken: Wer unsere Unternehmen wirklich entlasten will, muss Gold-Plating vermeiden

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer ist vorbei, auch wenn das Wetter derzeit noch etwas anderes vermuten lässt. Mit der ersten Straßburger Plenarwoche nach der Sommerpause ist auch das Europäische Parlament wieder vollständig in den politischen Betrieb gestartet. Und die Themen zeigen: Die Herausforderungen für Europa machen keine Pause.

Im Mittelpunkt stand die Rede von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zur Lage der Europäischen Union. Sie kam zu einem entscheidenden Zeitpunkt. Hybride Kriegsführung und äußere Bedrohungen, anhaltender Migrationsdruck und wirtschaftliche Herausforderungen verlangen klare Antworten. Europa muss jetzt handeln, um unsere Sicherheit zu gewährleisten und unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit dauerhaft zu sichern.

Auch der Besuch des kanadischen Premierministers Mark Carney im Europäischen Parlament hat deutlich gemacht, worauf es in diesen Zeiten ankommt: auf verlässliche Partner. Angesichts geopolitischer Spannungen und handelspolitischer Konflikte ist es deshalb richtig, die enge Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und Kanada weiter zu vertiefen.

Ein weiteres wichtiges Thema dieser Plenarwoche war das sogenannte „Gold-Plating“. Dahinter verbirgt sich ein Problem, das für unsere Unternehmen ganz konkrete Folgen hat: Europäische Vorgaben werden bei ihrer Umsetzung in nationales Recht teilweise noch einmal verschärft und um zusätzliche Anforderungen ergänzt.

Europäische Gesetzgebung muss einfacher, praxisnäher und mittelstandsfreundlicher werden. Doch nicht jede bürokratische Belastung wurde auch in Brüssel beschlossen. Gerade Deutschland hat in der Vergangenheit europäische Vorgaben häufig strenger umgesetzt, als es notwendig gewesen wäre. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern ein essenzieller Wettbewerbsnachteil für unsere Unternehmen und widerspricht dem Grundgedanken eines fairen Binnenmarktes. Nur wenn Brüssel, Berlin und die Kommunen gleichermaßen ihren Beitrag leisten, wird aus dem Versprechen von weniger Bürokratie eine spürbare Entlastung für unsere Unternehmen und Bürger.

Herzliche Grüße

Ihre CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament



Angelika
Niebler

Oberbayern,
München

Digitale Atempause für Minderjährige

Kinder und Jugendliche verbringen zwischen vier und sechs Stunden vor dem Bildschirm. Dass die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen diese Woche den Kids Act vorgeschlagen hat, ist ein wichtiger Schritt. Die Betreiber sollen verpflichtet werden, Einschränkungen umzusetzen.

[Klicken Sie hier für mehr](#)



Manfred
Weber

Niederbayern

Die Rede zur Lage der Union 2026

Europa steht vor drei großen Umbrüchen: technologisch, geopolitisch und wirtschaftlich. Die Rede zur Lage der Union zeigt, wie die EVP-Fraktion darauf reagiert. Ein Blick auf die Antworten Europas und warum gerade die CSU dabei eine Vorreiterrolle beansprucht.

[Klicken Sie hier für mehr](#)



Christian
Doleschal

Oberpfalz

Faire Bedingungen im Onlinehandel: Was sich für Temu, Shein & Co. ändert

Die Reform der europäischen Zollunion ist beschlossen. Damit schließen wir Schlupflöcher, nehmen Plattformen stärker in die Verantwortung und modernisieren unsere Zollkontrollen. Erste Zahlen zeigen: Die neuen Regeln verändern den europäischen Onlinehandel bereits.

[Klicken Sie für mehr](#)



Monika
Hohlmeier

Oberfranken

Europa und Kanada: Gemeinsam stärker in einer neuen Weltordnung

Kanada soll assoziiertes Mitglied der EU werden. Eine vertiefte Partnerschaft stärkt unsere Sicherheit, eröffnet wirtschaftliche Chancen für Bayern und setzt ein Zeichen für eine regelbasierte Weltordnung.

[Klicken Sie hier für mehr](#)



Markus
Ferber

Schwaben

Ein Binnenmarkt braucht gemeinsame Regeln und keine 27 nationalen Alleingänge

Europa schafft gemeinsame Regeln, um Hürden abzubauen – doch nationale Sonderwege machen daraus zu oft einen regulatorischen Flickenteppich. Dieses „Gold-Plating“ schafft zusätzliche Bürokratie, belastet vor allem Mittelstand und Handwerk und schwächt den europäischen Binnenmarkt. Für die CSU ist deshalb klar: Wer national über europäische Vorgaben hinausgeht, muss dies transparent begründen. Unser Ziel sind gemeinsame Regeln statt 27 nationaler Aufschläge!

[Klicken Sie hier für mehr](#)



Stefan
Köhler

Mittelfranken,
Unterfranken

EU-Emissionshandel und Wiederherstellungsverordnung: Umsetzung mit Augenmaß

Nach der Sommerpause stehen im Europäischen Parlament wichtige Entscheidungen in den Bereichen Umwelt- und Klimapolitik an. Im Fokus stehen dabei die Reform des EU-Emissionshandels und die Umsetzung der Wiederherstellungsverordnung. Dabei ist es entscheidend, Klimaschutz mit Wettbewerbsfähigkeit, Planungssicherheit und einer praxistauglichen Umsetzung zu verbinden.

[Klicken Sie hier für mehr](#)

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa Nr. 180 • September 2026



Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern zu Sozialen Medien, KI und neuen Technologien



Vergangene Woche durfte ich eine Gruppe junger Menschen aus Niederbayern bei der EPP Youth Week in Brüssel begrüßen. Gemeinsam mit über 500 politisch interessierten jungen Europäerinnen und Europäern hieß es: „Dream Big and Dream European“. Eine großartige Energie und viele kreative Ideen für die Herausforderungen unserer Zeit.



Zur EPP Youth week durfte ich 6 Teilnehmer aus der Oberpfalz begrüßen. Schön, dass ihr da wart!



Zu Gast im Phoenix Europatalk. Ein tolles Format direkt aus dem Parlament!



Austausch über die Zukunft des Bahnarks Augsburg: Andreas Jäckel MdL, Markus Ferber MdEP und Dr. Volker Ullrich informierten sich vor Ort über das Museumskonzept „Zeitreise“, die Ausbildung in Eisenbahnberufen und die Weiterentwicklung des Bahnarks zum Stadtteilzentrum. V. l. n. r.: Markus Hehl, Andreas Jäckel MdL, Markus Ferber MdEP, Dr. Volker Ullrich, Wolfgang Hauck.



Seit kurzem bin ich Vorsitzender der CARIFORUM-Delegation. Am Mittwoch, den 16.09. konnte ich daraufhin zum ersten Mal an der Konferenz der Delegationsvorsitzenden teilnehmen